

Trump wirft harte Rede über korrupte Regierung weg und setzt auf Einigung

Nach Attentat auf Parteitag will Trump für Einheit im US-Wahlkampf werben, indem er von aggressivem Ton abweicht und Erfolg betont.

Neue Einheit im US-Wahlkampf nach Attentat auf Parteitag

Nach dem Attentat auf einen Parteitag im US-Präsidentschaftswahlkampf hat der republikanische Kandidat Donald Trump überraschend einen neuen Kurs eingeschlagen. Statt mit harten Worten gegen die Regierung zu wettern, will er nun für Einheit und Erfolg im Land werben.

Trump hatte ursprünglich eine scharfe Rede vorbereitet, doch nach dem Vorfall entschied er sich dazu, sie nicht zu halten. Stattdessen betonte er gegenüber der New York Post, dass er das Land durch gemeinsamen Erfolg stärken wolle. Dies bedeute nicht, dass er seine politischen Positionen in Frage stelle, sondern lediglich, dass er im Wahlkampf einen gemäßigeren Ton anschlagen wolle.

Der Vorfall auf dem Parteitag hat somit eine unerwartete Wendung im Wahlkampf ausgelöst. Trumps Bemühungen um Einheit könnten einen neuen Weg für den politischen Diskurs in den USA aufzeigen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de